

## Das europäische Jahr der Chancengleichheit nutzen – 26 Prozent Rabatt für Frauen

Zum internationalen Frauentag erklärt die frauenpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Derzeit erleben wir eine bizarre Auseinandersetzung um den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen, der in vielen Ländern längst Standard ist. Die familienpolitischen Forderungen der Großen Koalition in allen Ehren, aber sie lenken von allen anderen Aspekten der Frauenpolitik ab. Ist das gewollt?

Die Einkommenskluft zwischen Frauen und Männern in Deutschland verbreitert sich wieder. Jede dritte vollzeitbeschäftigte Frau arbeitet zu Niedriglöhnen. Von Lohngerechtigkeit sind wir weit entfernt. Frauen verdienen bei gleicher Tätigkeit bis zu einem Drittel weniger als Männer.

In der aktuellen Debatte um Mindestlöhne spielen „Gender-Gesichtspunkte“ keine Rolle – sollten sie aber. Deshalb starten Grüne anlässlich des internationalen Frauentages auch in Schleswig-Holstein die Aktion „26 Prozent Rabatt für Frauen“ gegen geschlechtsspezifische Lohndiskriminierung.

Frauen in Deutschland brauchen mehr als Familienförderung. Frauen sind nicht per se Mütter, wollen und müssen es auch nicht sein. Die unbestrittenen Handlungsnotwendigkeiten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind nur ein kleiner Ausschnitt engagierter Frauenpolitik. Nebenbei, sie nützen auch Männern.

In den anderthalb Jahren, die Frau von der Leyen FRAUENministerin ist, hat es keine eigenständigen frauenpolitischen Initiativen gegeben – nur familienpolitische. Auch die Kanzlerin kann sich im europäischen Jahr der Chancengleichheit nicht länger vor der Gleichstellung von Frauen verstecken.

\*\*\*